



# AUFLAGE EINER RODUNG

<b>Baugesuch Nr.</b>	<b>24.11-48</b>
<b>Bauherr:</b>	<b>Kanton Thurgau, Tiefbauamt Langfeldstrasse 53A 8510 Frauenfeld</b>
<b>Bauvorhaben:</b>	<b>Rodung und Ersatzaufforstung Strassenbauprojekt Mettlen- Schönholzerswilen (Kantonsstrasse)</b>
<b>Rodungsflächen:</b>	<b>455 m2 definitive Rodung 1'300 m2 temporäre Rodung 495 m2 Ersatzaufforstungsfläche</b>
<b>Projektverfasser:</b>	<b>Igenieure Widmer + Partner AG Amriswilerstrasse 155 8570 Weinfelden</b>
<b>Parz. Nr. / Ort:</b>	<b>3274 / 9517 Mettlen</b>
<b>Auflagefrist:</b>	<b>15.11.2024 bis 04.12.2024</b>
<b>Auflageort:</b>	<b>Bauamt / Gemeindeverwaltung Schulstrasse 1, 9565 Bussnang oder Homepage <a href="http://www.bussnang.ch">www.bussnang.ch</a></b>

Detailangaben und nötige Betriebsdaten sind nur im Auflagedossier auf der Gemeindeverwaltung einsehbar.

## **Einsprache:**

Während der Auflagefrist kann jedermann der ein schutzwürdiges Interesse hat, öffentlich- sowie privatrechtlich Einsprache gegen das Bauvorhaben erheben. Einsprachen haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und sind schriftlich an

## Rodungsgesuch

Gesuchsteller

---

### Rodungsvorhaben:

---

Gemeinde(n): **Bussnang**

Kanton(e): **TG**

Forstkreis/  
Waldabteilung Nr.: **2**

---

Abkürzungen siehe Rodungsformular, Seite 3

#### 1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

- Strassensanierung mit teilweiser Strassenverbreiterung
- evtl. Rodung im Bereich der neuen Stützmauer nordseitig
- grösstenteils wird nur der vorhandene Grünstreifen/Bewirtschaftungsstreifen (Wiese) beansprucht
- nach der Fertigstellung wird alles wieder begrünt
- die Strassenverbreiterung (Verlust Waldfläche) wird auf Parzelle 3252 wieder aufgeforstet

#### 2 Gesuchsbegründung / Bedarfsnachweis

- 1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?  
bestehender Strassenkörper wird verbreitert um den Velofahrerschutz gewährleisten zu können

- 2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

die bestehende Verbindungsstrasse K81 Mettlen - Schönholzerswilten wird gemäss den Vorgaben des TBA TG ausgebaut. Die Baumassnahme wurde bereits mit dem Forstamt und den Grundeigentümern vorbesprochen

- 3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

Alles Material (wenn brauchbar) wird zur Zwischendeponie auf der Rodungsfläche gelagert und wieder eingebaut. Damit können die Transporte auf ein Minimum reduziert werden.

Beim Bau kann es zu Lärm- und Staubbelastungen kommen. Die Bauzeit in diesem Abschnitt beträgt ca. 3 Monate. Danach sind keine Belastungen zu erwarten.

- 4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

Mit dem vorliegenden Projekt wird die Fahrbahn saniert und an die heutigen Anforderungen angepasst werden. Zudem soll ein zusätzlicher Radstreifen ab Mettlen bis zur Freileitung nach der Einfahrt zum Hof Kaa erstellt werden

Im Bereich der bereits bestehenden Stützmauer wird die Strassenachse talwärts verschoben, damit die Radfahrer mehr Platz zur Verfügung haben. Für die Verbreiterung ist talwärts eine neue Stützmauer vorgesehen.

- 5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

die bestehende Strasse ist in die Landschaft eingebunden. Der geplante Ausbau wird komplett in die Landschaft angepasst und wieder bepflanzt.

separater Bericht

# Rodungsgesuch

Gesuchsteller

## Rodungsvorhaben:

### 3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m <sup>2</sup>	Definitiv m <sup>2</sup>	Total Fläche m <sup>2</sup>
Bussnang	2'727'280 / 1'265'467	3271	Staat Thurgau, 8510 Frauenfeld	680	203	883
Bussnang	2'727'333 / 1'265'337	3273	Roman Widler, 9517 Mettlen	80	0	80
Bussnang	2'727'297 / 1'265'416	3270	Staat Thurgau, 8510 Frauenfeld	80	2	82
Bussnang	2'727'186 / 1'265'539	3268	Otto Stadler Erbengemeinschaft, 8575 Bürglen TG	240	113	353
Bussnang	2'727'072 / 1'265'593	3263	Walter Müller, 8577 schönholzerswilen	170	110	280
Bussnang	2'727'233 / 1'265'501	3269	Staat Thurgau, 8510 Frauenfeld	50	26	76
Bussnang	2'727'298 / 1'265'374	3267	Roman Wilder, 9517 Mettlen	0	1	1
	/					0
<b>TOTAL</b>				<b>1'300</b>	<b>455</b>	<b>1'755</b>

Rodungsfläche in m<sup>2</sup>

#### Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m<sup>2</sup> ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungen, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

Datum	Fläche in m <sup>2</sup>
<b>TOTAL</b>	0

1'755
+
0
=
1'755

Massgebliche Rodungsfläche in m<sup>2</sup>

Frist für Rodung:

### 4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkts-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Realersatz temporäre Rodung m <sup>2</sup> <small>(Art. 7 Abs.1)</small>	Realersatz def. Rodung m <sup>2</sup> <small>(Art. 7 Abs.1)</small>	Total Ersatzaufforstungsfläche in m <sup>2</sup>
Bussnang	2'726'927 / 1'265'461	3252	Staat Thurgau, 8510 Frauenfeld		495	495
Bussnang	2'727'280 / 1'265'467	3271	Staat Thurgau, 8510 Frauenfeld	680		680
Bussnang	2'727'333 / 1'265'337	3273	Roman Widler, 9517 Mettlen	80		80
Bussnang	2'727'297 / 1'265'416	3270	Staat Thurgau, 8510 Frauenfeld	80		80
Bussnang	2'727'186 / 1'265'539	3268	Otto Stadler Erbengemeinschaft, 8575 Bürglen TG	240		240
Bussnang	2'727'072 / 1'265'593	3263	Walter Müller, 8577 schönholzerswilen	170		170
Bussnang	2'727'233 / 1'265'501	3269	Staat Thurgau, 8510 Frauenfeld	50		50

## Rodungsgesuch

## Gesuchsteller

	/					0
Total Ersatzaufforstungsfläche in m <sup>2</sup>				1'300	495	1'795

Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n):

## Rodungsgesuch

Gesuchsteller

### Rodungsvorhaben:

#### 5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes als Rodungersatz (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche  b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG oder warum Ausnahmefall gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. b WaG)

Beschrieb der Fläche:

Beschrieb der Massnahme:

Grössenangabe:  m<sup>2</sup>  Koordinaten /

- im Waldareal  ausserhalb Waldareal

**Frist für Ersatzmassnahmen:**

#### 6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

##### Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

- Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland (Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG)

m<sup>2</sup>

- Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung (Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG)

m<sup>2</sup>

- Erhalt und Aufwertung von Biotopen (Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG)

m<sup>2</sup>

#### 7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

Ja  Nein

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

Ja  Nein

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

Ja  Nein

Bemerkungen, Sonstiges

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

#### 8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden?

Ja  Nein

Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?

Ja  Nein

(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsubventionen)

2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt?

Ja  Nein

Wenn nein, Begründung:

#### 9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma

Kanton Thurgau / Tiefbauamt Strassenbau

Kontaktperson / Telefon

Sven Frei, Projektleiter TBA TGi 583457930

Adresse (Strasse, PLZ, Ort)

Kanton Thurgau  
Departement für Bau und Umwelt  
Tiefbauamt / Strassenbau  
Langfeldstrasse 53a  
8510 Frauenfeld

Ort, Datum

Frauenfeld, 12.04.2024

Unterschrift, Stempel

##### Beilagen:

Kartenausschnitt 1:25'000

Detailpläne

Liste Rodungsflächen

Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen

Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7

Legende Abkürzungen:

## Rodungsgesuch

## Gesuchsteller

WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)  
WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)  
SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionsgesetz; SR 616.1)  
LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)  
UVPV Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

## Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

### Rodungsvorhaben:

Nr.:

#### 10 Zuständigkeit (Art. 6 Abs. 1 WaG)

Kanton

Bund

Leitbehörde:

Strasse/Postfach:

PLZ/Ort:

Tel.:

#### 11 Verfahren

Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV);

Anlagentyp gemäss UVPV

Bundesverfahren ohne UVP

kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 12 Abs.3 UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagentyp: 11.2, 21.2, 21.3, 21.6, 70.1)

kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)

kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

#### 12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

91 – 100% reiner Nadelwald

11 – 50% gemischter Laubwald

51 – 90 % gemischter Nadelwald

0 – 10 % reiner Laubwald

Waldgesellschaft Nr.:

Name:

#### 13 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von

Wenn ja, in welchem?

**nationaler** Bedeutung

Ja

Nein

**kantonaler** Bedeutung

Ja

Nein

**regionaler** Bedeutung

Ja

Nein

**kommunaler** Bedeutung

Ja

Nein

#### 14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)

Waldareal

Grundbuch

Reglement

Vertrag

Leistungsverpflichtung

anderes:

#### 15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?

Ja

Nein

#### 16 Kantonaler Forstdienst

Die zuständige kantonale forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

positiv unter Auflagen und Bedingungen

negativ

Sachbearbeiter/-in

Telefonnummer

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

## Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

### Rodungsvorhaben: Strassensanierung Bussnang-Schönholzerwilten

Nr.: 4072024

10 Zuständigkeit (Art. 6 Abs. 1 WaG)  Kanton  Bund  
Leitbehörde: Forstamt Thurgau  
Strasse/Postfach: Spannerstrasse 29 PLZ/Ort: 8510 Frauenfeld Tel.: 583456280

### 11 Verfahren

- Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV); Anlagetyp gemäss UVPV  
 Bundesverfahren ohne UVP  
 kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 12 Abs.3 UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagetyp: 11.2, 21.2, 21.3, 21.6, 70.1)  
 kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)  
 kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

### 12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

- 91 – 100% reiner Nadelwald  11 – 50% gemischter Laubwald  
 51 – 90 % gemischter Nadelwald  0 – 10 % reiner Laubwald

Waldgesellschaft Nr.: 7d / 9 / 11 / 26f Name: Waldmeister-Buchenwald mit Hainsimse, Aronstab-Buchenwald,  
Typischer Lungenkraut-Buchenwald/ Ahorn-Eschenwald mit Binkelkraut

### 13 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von Wenn ja, in welchem?

- |                      |                             |  |
|----------------------|-----------------------------|--|
| nationaler Bedeutung | <input type="checkbox"/> Ja | <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
| kantonomer Bedeutung | <input type="checkbox"/> Ja | <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
| regionaler Bedeutung | <input type="checkbox"/> Ja | <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
| kommunaler Bedeutung | <input type="checkbox"/> Ja | <input checked="" type="checkbox"/> Nein |

### 14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)

- Waldareal  Grundbuch  Reglement  Vertrag  Leistungsverpflichtung  anderes:

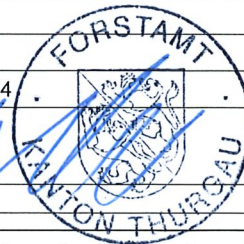
15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?  Ja  Nein

### 16 Kantonomer Forstdienst

Die zuständige kantonomere forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

- positiv unter Auflagen und Bedingungen\*\*  
 negativ

Sachbearbeiter/-in	Nathalie Pfäffli
Telefonnummer	583456288
E-Mail	nathalie.pfaeffli@tg.ch
Ort, Datum	Frauenfeld, 5. September 2024
Unterschrift, Stempel	



\*\* Die Beurteilung beruht auf einer summarischen Würdigung des Sachverhalts. Wir weisen darauf hin, dass die Sach- und Rechtslage nach der öffentlichen Auflage, unter Berücksichtigung allfälliger Drittinteressen, einer umfassenden Würdigung unterzogen wird und das Ergebnis eines solchen Verfahrens heute nicht vorweggenommen werden kann.